



# **GROSSLOGE VON ÖSTERREICH**

**DER ALTEN, FREIEN UND ANGENOMMENEN MAURER**

## **RITUAL I°**

Das Ritual ist vom Großmeister genehmigt und zum Gebrauch in den der Großloge von Österreich angehörenden Logen mit dem 6. Dezember 2018 verbindlich.

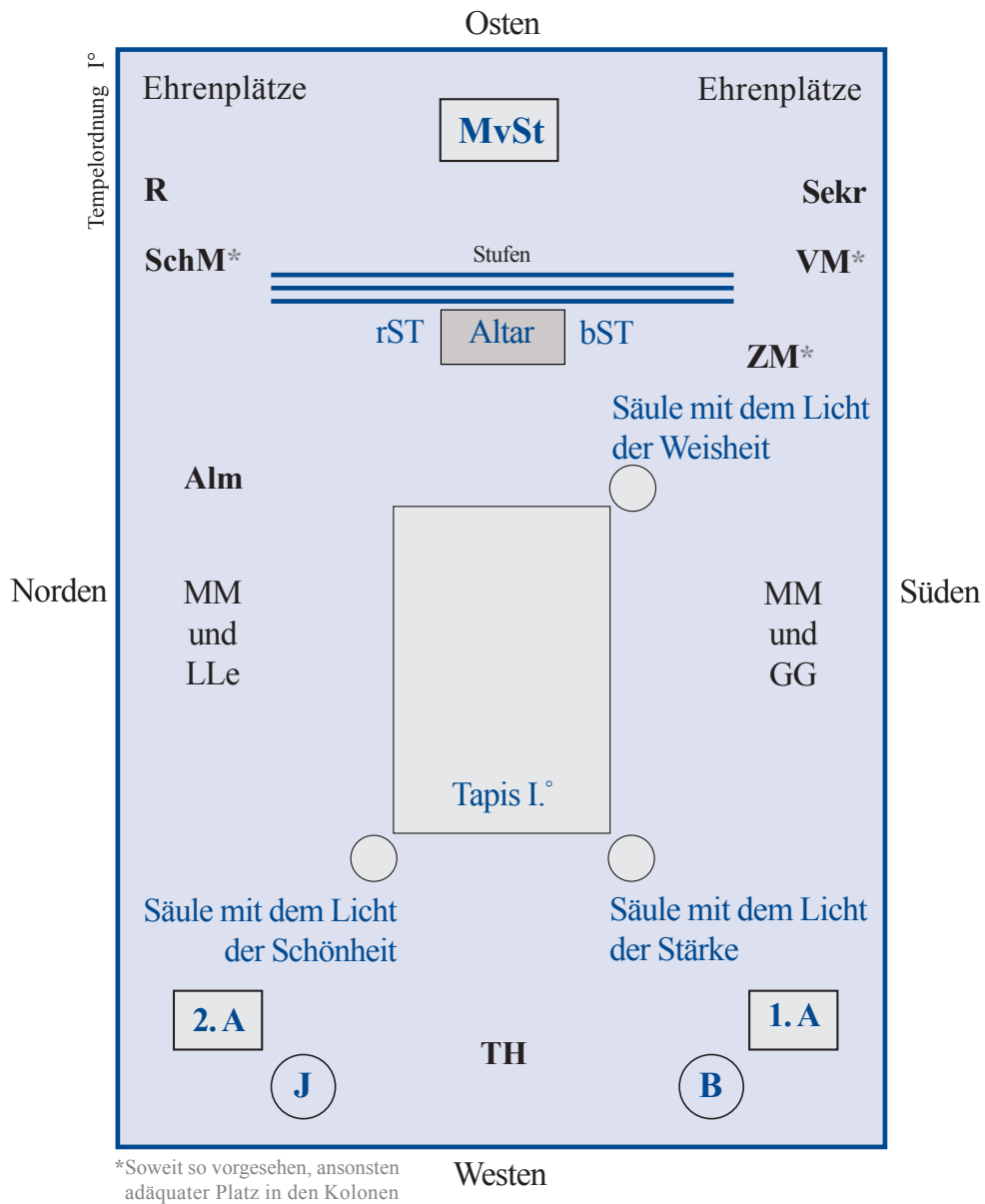
**R 1**

Herausgeber:  
Großloge von Österreich der AFAM  
Rauhensteingasse 3, 1010 Wien

# INHALT

Tempelordnung, Logenbijous .....	4
Abkürzungen .....	5
Verhaltensregeln zur Arbeit .....	6
Prüfung eines besuchenden Bruders .....	15
Vorbereitung der Arbeit .....	16
Eröffnung der Loge .....	19
Besuch des GM (oder dessen Vertreters) .....	27
Ablauf der Arbeit .....	29
Schluss der Arbeit .....	30

# TEMPELORDNUNG



## LOGENBIJOUS

- MvSt..... Winkelmaß
- 1.A..... Lotwaage
- 2.A..... Lot
- R..... Dreieck mit geschlossenem Buch
- Schr..... Dreieck mit gekreuzten Federn
- ZM..... Dreieck mit gekreuzten Stäben
- TH..... Dreieck mit gekreuzten Schwertern
- VM..... Dreieck mit offenem Buch
- SchM..... Dreieck mit gekreuzten Schlüsseln
- Al..... Dreieck mit Füllhorn
- Scha..... Dreieck mit gekreuzten dünnen Stangen

# ABKÜRZUNGEN

Nach freimaurerischer Tradition werden gewisse Wörter nicht ausgeschrieben, manche Abkürzung wird durch .: ergänzt. Dies gilt vor allem für den Schriftverkehr.

Almosenier	Alm	Deputierte Großmeister	DepGMM
Alte freie und ange- nommene Maurer	AFAM	Großorient	GOr
Altgroßmeister (Mz)	AGM (AGMM)	Großredner	GR
Alt- u. Ehrengroßmeister	AEGM (AEGMM)	Großschaffer	GScha
Altmeister (Mz)	AM (AMM)	Großschatzmeister	GSchM
Archivar	Arch	Großsekretär	GSekr
1. Aufseher (Mz)	1.A (AA)	Großtempelhüter	GTH
2. Aufseher (Mz)	2.A (AA)	Großzeremonienmeister	GZM
Bauhütte (Mz)	BH (BHH)	in den ewigen Osten	i.:d.:e.:O.:
Beamter (Mz)	B (BB)	I(i)n der uns heiligen Zahl	I(i):.d.:u.:h.:Z.:
Beamtenrat	BR	Königliche Kunst	KK
Behauener Stein	bST	Lehrling (Mz)	Le (LLe)
Bibliothekar	Bibl	Loge (Mz)	L (LL)
Bruder (Mz)	Br.: (Brr.:)	maurerisch	mr.:
brüderlich	brdl.:	Meister (Mz)	M (MM)
Bundeshauptversammlung	BHV	Meister vom Stuhl	MvSt
Ehrengroßmeister (Mz)	EGM (EGMM)	Meister vom Stuhl (Mz)	MMvSt
Ehrenmeister (Mz)	EMM (EMM)	Deputierter Meister	DepM
ehrwürdiger	ehrw.:	Deputierte Meister	DepMM
ehrwürdigster	ehrwst.:	Musikmeister	MusM
Freimaurer	FM	Norden	N
Freimaurerei	FMEI	Orient	Or
freimaurerisch	frm.:	Osten	O
Geselle (Mz)	G (GG)	Rauher Stein	rST
Großalmosenier	GAlm	Redner	R
Großarchivar	GArch	Schatzmeister	SchM
1. Großaufseher (Mz)	1.GA (GAA)	Sack der Witwe	SdW
2. Großaufseher (Mz)	2.GA (GAA)	Schaffer	Scha
Großbeamter (Mz)	GB (GBB)	Schriftführer, Sekretär	Sekr
Großbeamtenrat	GBR	Süden	S
Großbibliothekar	GBibl	Tempel	T
Großer Baumeister aller Welten	GBAW	Tempelhüter	TH
Großloge (Mz)	GL (GLL)	T(t)reuerbunden	T(t)rvb.:
Großloge von Österreich	GLvÖ	Vorbereitender Meister (Mz)	VM (VMM)
Großmeister (Mz)	GM (GMM)	Weißer Tafel	WT
Deputierter Großmeister	DepGM	Westen	W
		Zeremonienmeister	ZM

# VERHALTENSREGELN ZUR ARBEIT

## A) Allgemein gültig für alle Arbeiten I°, II° und III°

### I. Angemessene Bekleidung:

Die Teilnahme an der Arbeit setzt eine dem Anlass einer rituellen Arbeit gemäße Kleidung voraus.

#### 1. Zur „gewöhnlichen“ rituellen Arbeit in allen drei Graden:

- Hemd, Krawatte und schwarze – jedenfalls dunkle – Schuhe
- Kombination aus Hose und Sakko oder Anzug, jedoch alles in gedeckten (also keinen auffallenden, hellen, leuchtenden) Farben
- Keine Handschuhe

#### 2. Zur Festarbeit (Rezeption, Beförderung, Erhebung, Johannifest, Stiftungsfest und ähnlichen festlichen Anlässen):

- Schwarze oder sehr dunkle Schuhe
- Weißes Hemd
- Smoking mit schwarzer, ev. auch weißer Fliege, oder schwarzer (ev. sehr dunkler) Anzug mit schwarzer oder sehr dunkler Krawatte. (Krawatte kann bei der Beförderung auch hell sein)
- Weiße Handschuhe

#### 3. Zur Trauerarbeit:

- Schwarze oder sehr dunkle Schuhe
- Weißes Hemd
- Kein Smoking sondern schwarzer oder sehr dunkler Anzug
- Schwarze Krawatte
- Weiße Handschuhe

## II. Allgemeine Regeln

1. Die LLe sitzen im N, die GG im S, die MM wählen ihre Plätze selbst.

Für den Anspruch auf einen Platz im O (Ehrenplatz) gilt „VI. Sitze im Osten“.

2. Das Zeichen wird nur im T gegeben, beginnend und endend zwischen den Säulen. Wenn es die räumlichen Verhältnisse erfordern, weil die AA ihre Plätze weit vor den Säulen haben, so wird das Zeichen beim Eintreten an der Schwelle des T beginnend zwischen den Säulen gegeben. Die AA stehen in diesem Fall so an ihren Plätzen, dass sie einander zugewandt gegenüber stehen und durch eine weitere Kopfwendung nach dem W blicken, um das Zeichen der Eintretenden zu sehen. Beim Verlassen des T kann das Zeichen bereits zwischen den AA, jedoch möglichst weit im W, beendet werden. Stehen und Gehen in offener L geschieht im Zeichen. Im Sitzen wird niemals ein Zeichen gegeben. Beim Verlassen des T tritt man nach dem Abziehen nicht mehr ins Zeichen.
3. Der MvSt kann den VM über dessen Ersuchen für die Dauer der ersten kurzen Belehrung bei der Rezeption / Beförderung / Erhebung vom Zeichen entbinden. Andere Brr.: können durch den MvSt im Bedarfsfall ebenfalls vom Zeichen entbunden werden.
4. Die Bewegungen im T erfolgen grundsätzlich rechtwinkelig im Sinne des Sonnenlaufes.  
Ausnahmen sind:
  - der ZM in der Erfüllung seines Amtes, z.B. beim Geleit des GM, beim Zuweisen von Sitzplätzen und ähnlichen Gelegenheiten,
  - die Bewegungen von MvSt und AA beim Anzünden und Verlöschen der Lichter.
5. Wer in offener L spricht oder vom MvSt angesprochen wird erhebt sich und tritt ins Zeichen.
6. In offener L ist jede Art von Beifallskundgebung (außer der Ehrensalve) unziemlich. Der MvSt kann jedoch das Applausverbot aufheben.  
Gegebenenfalls erfolgt Zustimmung nicht durch Klopfen mit den Füßen sondern durch einen einzelnen Schlag mit der flachen rechten Hand auf den Oberschenkel.

7. Der Würde des Geschehens soll durch äußere Haltung während der Arbeit entsprochen werden, d.h. Sitzen in aufrechter Position ohne die Beine übereinander zu schlagen (vgl. Empfehlungen der VMM-Konferenz).
8. Bei Festarbeiten erfolgt keine Verlesung der Tafel der GL und des Protokolls der letzten Arbeit.
9. Großbeamte tragen beim Besuch anderer als ihrer eigenen Loge das Bijou des jeweiligen Großlogenamtes. In ihrer eigenen Loge tragen sie es nur dann, wenn sie aus Anlass des konkreten Besuches eine GL-Funktion ausüben.

### **III. Verhalten der in der Arbeit tätigen BB**

1. Beamte, die ein Werkzeug führen (MvSt, AA, TH, Alm, ZM und die Schwertträger beim Stahldach) halten es in der rechten Hand – es ersetzt gleichsam das Zeichen. Die Hammerführenden halten den Hammer in allen drei Graden in der rechten Hand, senkrecht nach oben gerichtet, direkt über dem Herz. Der ZM hält und trägt das Schwert mit beiden Händen, während der Begleitung des GM trägt er es erhoben, sonst gesenkt. Ebenso fasst der junge Br.: beim Totengedenken das Kissen mit beiden Händen.
2. Der die Arbeit Leitende wird in der L immer als „ehrwürdiger Bruder Meister“ (auch wenn ein anderer Br.: den MvSt vertritt) angesprochen.
3. Alle Ämter und Aufgaben des Rituals sollen, wenn nicht ausdrücklich anders vorgesehen, durch Brr.: MM ausgeübt werden. Das betrifft auch das Einsammeln für den SdW. Es soll nicht LLe und/oder GG übertragen werden, sondern primär durch den für den SdW zuständigen Br.: erfolgen, der sich – bei einer großen Zahl Anwesender – allenfalls von einem anderen Br.: M unterstützen lassen kann.
4. Im Ritualtext sind alle mr.: Bezeichnungen vollständig auszusprechen. Abkürzungen (einschließlich der Abkürzung „WT“) sind unzulässig.
5. Auch bei einer Arbeit der GL handelt es sich rituell um eine Logenarbeit. Das Ritual gilt daher auch für GL-Arbeiten im unveränderten Wortlaut. Die bei der Arbeit tätigen Brr.: werden mit dem ihrem Amt entsprechenden Titel („Ehrwst.: Br.: GM“, „Br.: 1.GA“ usw.) angesprochen. Bei Eröffnung und Schließung der L erfolgen die Hammerschläge in 3 x 3.

#### **IV. Eintreten und Auszug der Brr.:**

1. Die Brr.: treten, je nach räumlicher Situation, Ritual und Gepflogenheit der arbeitenden L, einzeln oder zu zweit ein.  
Auf den Ein- und Auszug ohne Zeichen soll auch bei Gemeinschaftsarbeiten, d.h. bei hoher Anzahl teilnehmender Brr.: verzichtet werden und Ein- und Auszug in üblicher Weise im Zeichen erfolgen.

2. Für den Besuch des GM bestehen zwei Möglichkeiten:

A) Teilnahme an Arbeiten ohne Einholung, Stahldach und Hammerschläge (siehe Punkt V.)

B) Teilnahme an Festarbeiten mit Einholung, Stahldach und Hammerschlägen (siehe Ritualtext und Ritual mit Rezeption)

Für die festliche Einholung bzw. das Hinausgeleiten des GM gilt allgemein:

- Das Stahldach ist unmittelbar am Tapis zu geben, wenn Platz ist vor dessen Westseite.
- Der Weg des GM von der Schwelle des T bis zum Eintreffen im O ist von den Hammerschlägen des MvSt und der AA zu begleiten; dasselbe gilt beim Auszug für den Weg des GM vom O bis zur Schwelle des T.
- Anlässlich der Hammerübergabe an den GM hat der MvSt auch seinen Platz zu verlassen und diesen dem GM einzuräumen.

3. Reihenfolge des Eintritts und Ankündigung:

a) Brr.: der die Arbeit durchführenden L (LL)

b) Brr.: aus LL der GLvÖ

Brr.: einer L treten gemeinsam ein, der ehrw.: Br.: MvSt (DepM) geht dabei als Letzter seiner L.

Der erste eintretende Br.: nennt dem TH die Anzahl der Brr.: inklusive des MvSt.

TH: .... (Anzahl) Brüder der Loge ....., Orient ... mit ihrem Meister vom Stuhl (Deputierten Meister) (falls anwesend)

c) Brr.: ausländischer LL

TH: .... (Anzahl) Brüder der Loge ....., Orient ... mit ihrem Meister vom Stuhl (Deputierten Meister) (falls anwesend)

d) Großrepräsentanten ausländischer Obödienzen

Es ist geübter Brauch, dass Großrepräsentanten einen Platz im O einnehmen, falls ein Platz frei ist. Das muss vor dem Einzug durch den ZM gemeinsam mit dem MvSt abgeklärt werden (Anzahl der ausländischen Großbeamten und der Großbeamten der GLvÖ, sowie der MMvSt). Sollte für Großrepräsentanten kein Platz im O verfügbar sein, so nehmen die Großrepräsentanten ihre Plätze am Ostende der Reihen im Süden ein. Der ZM hat die entsprechenden Plätze frei zu halten.

TH: Der Bruder Großrepräsentant der Großloge von .....

e) Großbeamte ausländischer Obödienzen

TH: Der ..... (Amtsbezeichnung) der Großloge von .....

f) Großbeamte der GLvÖ

Die Großbeamten treten in der angeführten Reihenfolge ein. Der TH kündigt den jeweiligen Br.:., sobald dieser zwischen den Säulen in das Zeichen tritt, unter Nennung seines Amtes und eventuell mit Beisetzung des Namens an.

TH:

Ein (Der) ehrwürdige(r) Bruder Großbeamte(r)

Der ehrwürdige Bruder Großarchivar

Der ehrwürdige Bruder Großbibliothekar

Der ehrwürdige Bruder Großalmosenier

Der ehrwürdige Bruder Großschaffer

Der ehrwürdige Bruder Großschatzmeister

Der ehrwürdige Bruder Großsekretär für Internationale Angelegenheiten

Der ehrwürdige Bruder Großsekretär

Der ehrwürdige Bruder Großredner

Der ehrwürdigste Bruder Ehrengroßmeister

Der ehrwürdigste Bruder Altgroßmeister

Der ehrwürdigste Bruder Alt- und Ehrengroßmeister

Der ehrwürdigste Bruder Deputierte Großmeister

g) Großmeister ausländischer Obödienzen

TH: Der ehrwürdigste Bruder Großmeister der Großloge von .....

h) Der ehrwürdigste Bruder Großmeister der Großloge von Österreich

Bei Rezeptionen und anderen Festarbeiten tritt der ehrwst.:. Br.:. GM an der im Ritual der Rezeption vorgesehenen Stelle nach Eröffnung der L ein.

Bei der Teilnahme an anderen Arbeiten in den LL tritt der GM im Zuge des allgemeinen Einzugs als Letzter ein (siehe Punkt V.)

Ein den GM offiziell vertretender DepGM oder EGM oder ein anderer Br.: als offizieller Vertreter wird während der rituellen Arbeit im Tempel nach Überschreiten des Tapis oder bei seinem Eintreffen im O als GM angesprochen. Vor und nach der Arbeit im Tempel, z.B. an der WT, wird er wieder mit DepGM bzw. EGM oder dem Brudernamen angesprochen.

4. Die Eintretenden treten zwischen den Säulen J und B ins Zeichen. Bei jedem Verlassen des T wird das Zeichen zwischen den Säulen J und B vollendet. Wenn es die räumlichen Verhältnisse erfordern – die AA haben ihre Plätze weit vor den Säulen – kann das Zeichen beim Verlassen des T auch bereits im Bereich vor den AA – jedoch möglichst weit im W – beendet werden. Ein im Vorbeigehen mit dem Zeichen gegebener Gruß zu den AA oder zum TH ist unstatthaft.
5. Das Verlassen des T am Schluss der Arbeit geschieht in folgender Reihenfolge: Zuerst die im O sitzenden Brr.: mit Ausnahme des MvSt und zwar in der Reihenfolge GMM, DepGMM, AEGMM, AGMM, EGMM, GBB, die sonstigen Gäste, sowie die noch im O sitzenden BB, dann die im N, danach die im S sitzenden Brr.:MM, sodann die Brr.:GG und dann erst die Brr.:LLe.

Als Letzte gehen die beiden AA, der TH und schließlich der MvSt aus dem Tempel.

6. Für Zuspätkommende und früher Weggehende gilt:  
Während des Eröffnungs- und Schließungsrituals ist jede nicht zum Ritual gehörende Bewegung im T unstatthaft; wer zu spät kommt, gibt sich durch Klopfen im Rhythmus an der Pforte zu erkennen und wartet, bis der TH an geeigneter Stelle des Rituals die Türe öffnet. Sobald diese Stelle erreicht ist, fordert der MvSt den TH auf, den Br.: einzulassen. Der Zuspätkommende tritt im Zeichen ohne Schritt ein, hält zwischen den Plätzen der AA an, gibt nur dem MvSt das Zeichen und geht sodann im Sonnenlauf an seinen Platz.

Wer früher weggehen muss, wartet an seinem Platz bis zu einer geeigneten Stelle im Ritual. Er begibt sich im Sonnenlauf zwischen die Säulen, wendet sich zum MvSt, vollendet das Zeichen und verlässt den T.

## V. Teilnahme des GM oder von GBB an Arbeiten, die keine Festarbeiten sind:

Anders als bei Festarbeiten tritt der GM, in gleicher Weise wie die nicht der arbeitenden L angehörende GBB, vor Eröffnung der L ein.

Die GBB betreten den T gemeinsam mit den übrigen Gästen, jedoch als Letzte in der üblichen Reihenfolge. Sie werden durch den TH angekündigt und begeben sich in üblicher Form im Sonnenlauf an ihren Platz im O.

Der GM (oder sein offizieller Vertreter) tritt als Letzter der Gäste ein und begibt sich im Sonnenlauf an seinen Platz im O. Da die L zu diesem Zeitpunkt noch nicht geöffnet ist, erfolgt der Eintritt ohne begleitende Hammerschläge und ohne Stahldach.

Der MvSt bietet dem GM (oder seinem offiziellen Vertreter) den Hammer mit den Worten an:

*„Ehrwürdigster Bruder Großmeister, in Deiner Anwesenheit steht es mir nicht zu den Hammer zu führen. Bitte übernimm Du den Hammer und leite Du diese Arbeit an.“*

Das Verlassen des T erfolgt nach dem Schließen der L in üblicher Weise beginnend mit den GBB.

Der GM verlässt den T dabei als Erster. Da die L zu diesem Zeitpunkt bereits geschlossen ist, erfolgt der Auszug wiederum ohne Hammerschläge und ohne Stahldach im Sonnenlauf.

## VI. Sitze im Osten

1. Bei **Logen-Arbeiten** sitzen folgende Brr.: im O: der MvSt, die DepMM eventuelle EMM, der R, der Sekr; falls Platz vorhanden ist, auch der SchM und der VM der arbeitenden L.

Ferner: GMM, DepGMM, AEGMM, AGMM, EGMM sowie GBB und Ehrenmitglieder der GL, soweit sie nicht Mitglieder der arbeitenden L sind. GBB und Ehrenmitglieder der GL, die Mitglieder der arbeitenden L sind, haben in diesen Arbeiten keinen Platz im O und treten bereits mit ihrer L ein.

Ihren Sitz im O haben auch: MMvSt der unter dem Schutz der GLvÖ arbeitenden LL sowie GBB von GLL, die von der GLvÖ anerkannt sind.

Für Großrepräsentanten ausländischer Obödienzen siehe Punkt IV. 3. d.

2. Bei **Großlogen-Arbeiten** sitzen im O der GM, DepGMM, AEGMM, AGMM und EGMM, sowie alle Brr.: des GBR, mit Ausnahme der beiden GAA, des GZM und des GTH. Ebenfalls ein Platz im O gebührt (falls vorhanden) den hammerführenden MMvSt der unter dem Schutz der GLvÖ arbeitenden LL oder LL anderer GLL, die von der GLvÖ als regulär anerkannt sind, sowie GBB solcher GLL.

Für Großrepräsentanten ausländischer Obödienzen siehe Punkt IV. 3. d.

## **B) Allein gültig für Arbeiten I°**

### **I. Vorbereitung und Eröffnung der Arbeit**

1. Auf dem Altar liegen die geschlossene Bibel, der geschlossene Zirkel und das Winkelmaß. Für eine ausreichende Zahl von Plätzen im O ist zu sorgen.
2. Der MvSt, die AA und der TH nehmen ihre Plätze ein. Der TH steht vor dem T im Raum der verlorenen Schritte nicht im Zeichen, sondern seinen Stab in der Rechten haltend. Sein Platz im T ist im W zwischen den Säulen.
3. Auf die entsprechende Aufforderung des TH treten die BB (R, Sekr, VM, SchM, ZM und Scha) je nach Gepflogenheit der L einzeln oder zu zweit im Le-Schritt mit dem Le-Zeichen ein.
4. Die Hammerführenden empfangen die Eintretenden stehend.
5. Der MvSt legt nach dem Öffnen der Bibel den Zirkel nach W offen unter das Winkelmaß auf die Bibel.



## PRÜFUNG EINES BESUCHENDEN BRUDERS

*Wenn ein Unbekannter die L besucht, der nicht von einem bekannten Br.: eingeführt und vorgestellt wird, findet die Prüfung im Raum der verlorenen Schritte statt. Zeigt dieser Unbekannte keinen L-Pass, ist mit den vorgesehenen Fragen zu prüfen.*

*Gibt der Besucher dem TH die Antworten in üblicher Weise, heißt er den Besucher brdl.: willkommen.*

*Ist dies aber nicht der Fall, so muss er es dem MvSt melden, der das Weitere bestimmt.*

**TH:** Sind Sie ein Freimaurer?

*Antwort: Meine Brüder Meister und Gesellen erkennen mich dafür.*

**TH:** Woran soll ich erkennen, dass Sie ein Freimaurer sind?

*Antwort: An Zeichen, Wort und Griff und an der Wiederholung der besonderen Umstände meiner Aufnahme.*

## VORBEREITUNG DER ARBEIT

*Der MvSt betritt mit den beiden AA und dem TH den T. Der TH überzeugt sich, ob die Dochte der Kerzen auf den Säulen in Ordnung sind und ob alles vorschriftsmäßig vorbereitet ist. Dann entzündet er die Lichter auf den Tischen des MvSt und der beiden AA. Die Bibel liegt geschlossen auf dem Altar. Die L ist schwach erhellt. Der MvSt und die beiden AA stehen.*

**MvSt:** Bruder Tempelhüter, bitte rufe die Brüder Beamten zur Arbeit und fordere die übrigen Brüder im Vorraum auf, sich maurerisch zu bekleiden.

*Der TH geht in den Vorraum und erinnert die Brr.: in geeigneter Form an das Abschalten der Mobiltelefone, hierauf gebietet er dadurch Ruhe, dass er mit dem Stab lx auf den Fußboden stößt. Ist Ruhe eingetreten, spricht er:*

**TH:** Auf Geheiß des ehrwürdigen Bruders Meister bitte ich die Brüder, sich maurerisch zu bekleiden, die profanen Gespräche zu beenden und die Würde des Ortes zu wahren.  
Die Brüder Beamten werden gebeten einzutreten.

### **MUSIK.**

*Die BB treten im Le-Zeichen mit dem Le-Schritt in den T ein, begeben sich auf ihre Plätze und setzen sich. Nur der MvSt und die beiden AA bleiben stehen. Wenn alle BB ihre Plätze eingenommen haben, sagt der MvSt:*

**MvSt:** Bruder Tempelhüter, bitte die Brüder unserer Loge einzutreten.

*Der TH geht in den Vorraum, stößt mit dem Stab 1x auf den Boden und sagt:*

**TH:** Auf Geheiß des ehrwürdigen Bruders Meister bitte ich die Brüder unserer Loge, in den Tempel einzutreten. Zuerst die Brüder Lehrlinge, dann die Brüder Gesellen und endlich die Brüder Meister.  
Wer von ihnen Anspruch auf einen Platz im Osten hat, möge ihn ohne weitere Aufforderung einnehmen.

### **MUSIK**

*Die Brr.: treten im Le-Zeichen mit dem Le-Schritt ein, geben sich zuerst dem MvSt zu erkennen, wenden sich dann zum 1.A und hierauf zum 2.A und geben sich auch diesen beiden zu erkennen, begeben sich im Sonnenlauf auf dem kürzesten Weg auf ihre Plätze und setzen sich. Wenn alle Brr.: der eigenen Loge eingetreten sind und Platz genommen haben, sagt der TH:*

**TH:** Ehrwürdiger Bruder Meister, die Brüder unserer Loge sind eingetreten.

*Wenn Brr.: Gäste im Vorraum warten, sagt der TH:*

**TH:** Im Vorraum warten noch Brüder anderer Logen, die an unserer Arbeit teilnehmen wollen.

**MvSt:** Fordere auch sie zum Eintritt auf.

*Der TH geht in den Vorraum, stößt mit dem Stab 1x auf den Boden und spricht:*

**TH:** Auf Geheiß des ehrwürdigen Bruders Meister bitte ich die Brüder Gäste einzutreten.

Sollten Brüder anwesend sein, denen ein Platz im Osten gebührt, so bittet der Meister sie, diesen ohne weitere Aufforderung einzunehmen.

## **MUSIK.**

*Nun treten die Brr.: Gäste ein und werden vom **TH** namentlich mit Nennung ihrer L sowie des Or (außer es ist der Or der besuchten L) angemeldet. Der MvSt einer besuchenden L tritt als Letzter seiner L ein. Nehmen GBB an der Arbeit teil, so sind sie nach den übrigen Gästen gesondert anzumelden.*

*Brr.: GBB, die Mitglieder der arbeitenden L sind, haben keinen Sitz im O und sind bereits mit den Brr.: ihrer L eingetreten. Besucht der GM die L oder entsendet er einen DepGM bzw. EGM oder einen anderen Br.: als seinen offiziellen Vertreter, so erfolgt die Anmeldung oder die feierliche Einholung wie in den „Verhaltensregeln“ ausgeführt.*

*Wenn alle Brr.: eingetreten sind, meldet der **TH**:*

**TH:** Ehrwürdiger Bruder Meister, auch die Brüder Gäste sind zur Arbeit in den Tempel eingetreten.

*Der MvSt und die AA geben einander das Zeichen und nehmen Platz.*

## **Fakultativ:**

*Der folgende Text kann auch erst nach der Eröffnung der Loge, vor dem Baustück gesprochen werden:)*

**MvSt:** Bruder Sekretär, ich bitte Dich, die Tafel der Großloge und sodann das Protokoll der letzten Arbeit zu verlesen.

*Der **Sekr** verliest sitzend.*

**MvSt:** Hat einer der Brüder gegen Fassung oder Inhalt des Protokolls einen Einwand?

*Wenn sich niemand (mehr) meldet:*

Da sich niemand (mehr) meldet, verifiziere ich das Protokoll. Bruder Sekretär, ich bitte Dich, den übrigen Posteingang zu verlesen.

*Der **Sekr** verliest sitzend den Posteingang, den der MvSt eventuell durch Mitteilungen ergänzt.*

## ERÖFFNUNG DER LOGE

### *Fakultativ:*

*Einstimmung auf die Arbeit z.B. durch eine **Pause der Besinnung** bzw. **MUSIK**.*

*Der **MvSt** erhebt sich.*

*Die beiden **AA** erheben sich und stehen im Zeichen.*

**MvSt:** Meine Brüder Aufseher, helft mir eine gerechte und vollkommene Loge eröffnen.

**1.A:** Ehrwürdiger Bruder Meister, wir sind bereit.

**MvSt:** Bruder Zweiter Aufseher, was ist Deine Pflicht vor Eröffnung der Loge?

**2.A:** Für die äußere Deckung zu sorgen.

**MvSt:** Erfülle Deine Pflicht.

**2.A:** Bruder Tempelhüter, Sorge für die äußere Deckung der Loge.

*Der **TH** geht an die L-Pforte, klopft zuerst von innen im Le-Rhythmus, geht hinaus, überzeugt sich von der äußeren Deckung und wiederholt den Le-Schlag außerhalb des T. Das äußere Deckungszeichen kann auch vom **Dienenden Br.:** gegeben werden. Der **TH** begibt sich wieder an seinen Platz und spricht:*

**TH:** Ehrwürdiger Bruder Meister, die Loge ist nach außen gehörig gedeckt. Wir arbeiten in Sicherheit.

**MvSt:** Bruder Erster Aufseher, was ist Deine Pflicht vor Eröffnung der Loge?

**1.A:** Für die innere Deckung zu sorgen.

**MvSt:** Hast Du Deine Pflicht erfüllt?

**1.A:** Ehrwürdiger Bruder Meister, ich habe das Zeichen der nach mir eingetretenen Brüder geprüft. Sie haben mir dieses Zeichen gegeben.

*Der 1.A gibt das Zeichen.*

**MvSt:** Und ich erkenne dieses Zeichen als richtig an.

*Der MvSt wiederholt das Zeichen.*

**MvSt:** Bruder Erster Aufseher, bist Du ein Freimaurer?

**1.A:** Meine Brüder Meister und Gesellen erkennen mich dafür.

**MvSt:** Woran soll ich erkennen, dass Du ein Freimaurer bist?

**1.A:** An Zeichen, Wort und Griff und an der Wiederholung der besonderen Umstände meiner Aufnahme.

**MvSt:** Wo wurdest Du aufgenommen?

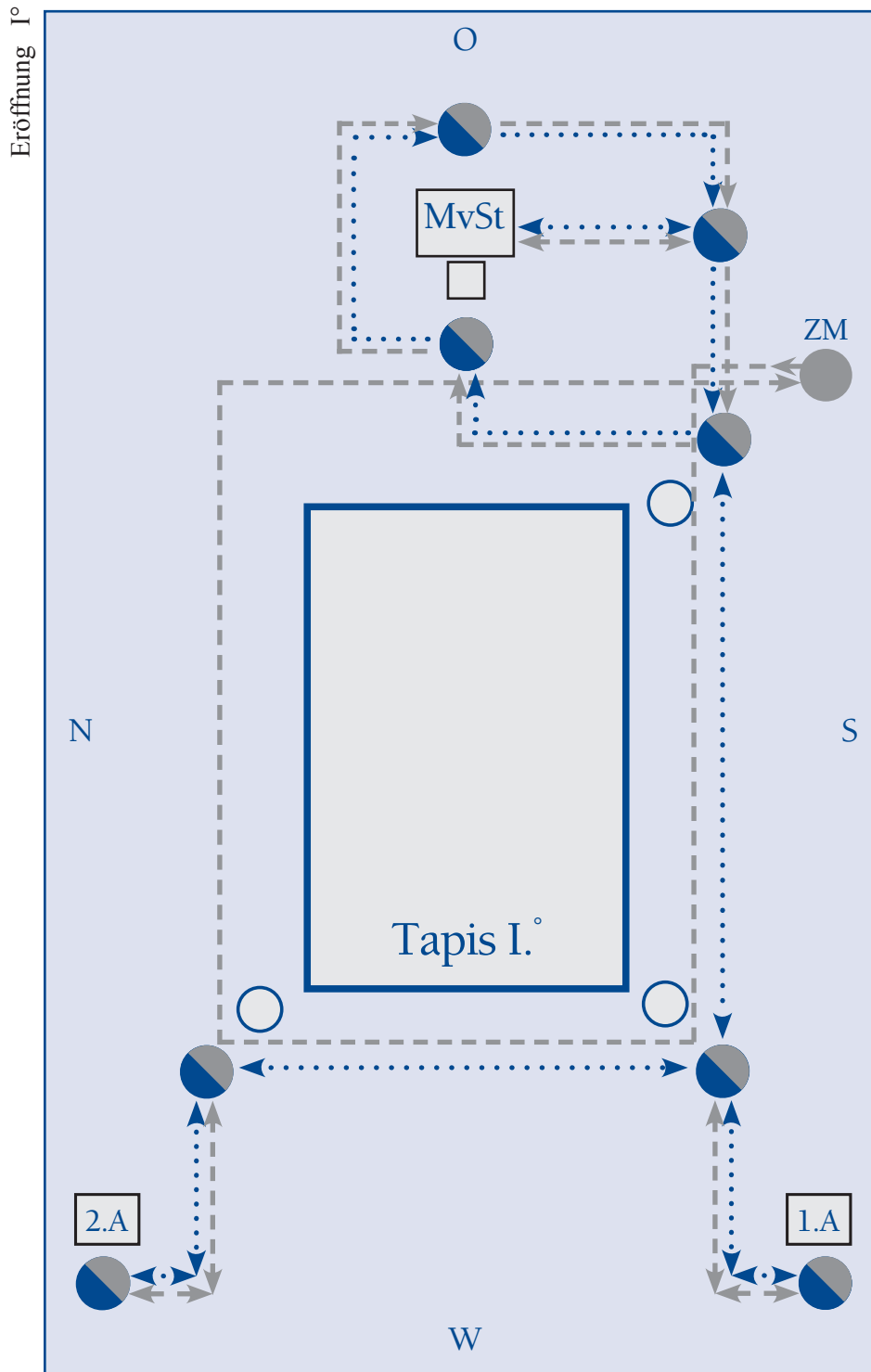
**1.A:** In einer gerechten und vollkommenen Loge.

**MvSt:** Erkennst Du diese Loge als gerecht und vollkommen an?

**1.A:** Ja, denn sie ist gerecht zufolge ihrer Einsetzung und vollkommen, weil Brüder Meister in genügender Zahl anwesend sind.

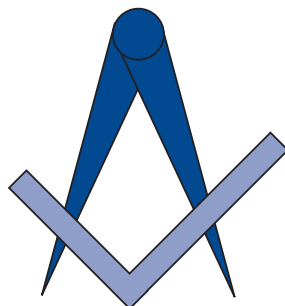
- MvSt:** Bruder Zweiter Aufseher, wo ist Dein Platz in der Loge?
- 2.A:** Im Westen, bei der Säule vor den Reihen im Norden.
- MvSt:** Weshalb dort?
- 2.A:** Um den Weg zum Licht zu weisen.
- MvSt:** Bruder Erster Aufseher, wo ist Dein Platz in der Loge?
- 1.A:** Im Westen, bei der Säule vor den Reihen im Süden.
- MvSt:** Weshalb dort?
- 1.A:** Um Stärke zu geben auf dem Wege zum Licht.
- MvSt:** Bruder Erster Aufseher, wo ist der Platz des Meisters vom Stuhl?
- 1.A:** Im Osten, denn gleich der Sonne trägt der Meister vom Stuhl das Licht aus dem Osten in die Loge.
- MvSt:** Bruder Zweiter Aufseher, wann beginnen die Freimaurer ihre Arbeit?
- 2.A:** Nach dem alten Brauch der Brüder Freimaurer um Mittag.
- MvSt:** Welche Zeit haben wir jetzt?
- 2.A:** Hochmittag.

# Eröffnung



..... = Variante A

----- = Variante B



**MvSt:** ● (Hammerschlag)

In Ordnung, meine Brüder.

So ist die rechte Zeit gekommen, die Loge ist nach außen und von innen gehörig gedeckt, ich lade die Brüder Aufseher ein, mit mir die Bauhütte zu erleuchten.

### **MUSIK.**

*Für das Entzünden der Lichter sind je nach räumlichen Gegebenheiten in der Loge zwei Varianten zulässig:*

*Der MvSt entzündet einen Wachsstock an der mittleren Kerze des auf seinem Pult stehenden Leuchters und geht links -S- von seinem Pult, in der Rechten den Hammer in der Höhe des Herzens, in der Linken den Wachsstock haltend, gemessenen Schrittes vor die Säule der Weisheit.*

*Die beiden AA gehen, wenn der MvSt die Stufen vom O herabsteigt, langsamen Schrittes nebeneinander; jeder in der Rechten den Hammer in der Höhe des Herzens, in der Linken den Wachsstock haltend, zu der ihnen zukommenden Säule.*

*Die Hammerführenden bleiben an den ihnen zukommenden Säulen stehen.*

*Es ist die folgende Weitergabe des Lichts möglich:*

#### **Variante A)**

*Die Hammerführenden bleiben an den ihnen zukommenden Säulen stehen. Dann nähert sich der 1.A dem MvSt und entzündet an dessen Licht den Wachsstock seines Löschhornes. Sobald er auf seinen Platz vor der Säule der Stärke zurückgekehrt ist, holt sich der 2.A vom 1.A das Licht und geht dann wieder vor die Säule der Schönheit.*

*Nun werden die Lichter nacheinander und in der angegebenen Weise entzündet: Der MvSt entzündet das Licht auf der Säule der Weisheit, löscht den Wachsstock, hängt ihn an seinen Platz und spricht feierlich seine Worte. Der 1.A tut das Gleiche bei der Säule der Stärke und dann der 2.A bei der Säule der Schönheit.*

#### **Variante B)**

*Der ZM nimmt einen Wachsstock und geht, in der Rechten seinen Stab, in der Linken den Wachsstock haltend hinter dem MvSt bis zu dessen Platz an der Säule der Weisheit. Dort nimmt er das Licht vom Wachsstock des MvSt und trägt es zum 1.A, bleibt an dessen rechter Seite stehen und wendet sich dem 1.A zu. Dieser wendet sich dem ZM zu.*

*Der 1.A entzündet das Licht an seinem Wachsstock und wendet sich wieder nach O. Der ZM geht zum 2.A, bleibt an dessen linker Seite stehen, wendet sich dem 2.A zu. Dieser wendet sich dem ZM zu, entzündet seinen Wachsstock und wendet sich wieder gegen O. Der ZM wendet sich ebenfalls nach O, begibt sich an seinen Platz und verlöscht dort seinen Wachsstock.*

*Sobald dies geschehen ist, (Zeichen für den MvSt durch den 2.A) entzündet der MvSt das Licht auf der Säule der Weisheit, verlöscht das Licht an seinem Wachsstock und spricht dann feierlich seine Worte. Danach hängt er seinen Wachsstock an den entsprechenden Platz.*

*Dann entzündet der 1.A das Licht auf der Säule der Stärke, verlöscht das Licht an seinem Wachsstock und spricht feierlich seine Worte. Danach hängt er seinen Wachsstock an den entsprechenden Platz.*

*Dann entzündet der 2.A das Licht auf der Säule der Schönheit, verlöscht das Licht an seinem Wachsstock und spricht feierlich seine Worte.*

*Danach hängt er seinen Wachsstock an den entsprechenden Platz.*

**MvSt:** Weisheit gründe den Bau.

**1.A:** Stärke führe ihn aus.

**2.A:** Schönheit vollende ihn.

*Während des Entzündens der Lichter wird, abgestimmt auf die Worte der Hammerführenden, die Beleuchtung des bisher gedämpft beleuchteten T stufenweise heller eingeschaltet, bis er nach dem dritten Spruch voll erleuchtet ist. Danach geben der MvSt und die beiden AA einander gleichzeitig das Zeichen.*

*Der MvSt wendet sich dann nach rechts, schreitet bis zur Längsachse des T, wendet sich wieder nach rechts und bleibt vor dem Altar, auf dem die geschlossene Bibel liegt, stehen. Er öffnet die Bibel beim Johannes-Evangelium, legt den auf etwa 60° geöffneten Zirkel auf die Seite, auf der das Johannes-Evangelium beginnt, mit den Spitzen nach W, und auf den Zirkel das Winkelmaß, mit den Enden nach O.*

*Danach steigt der MvSt langsam die Stufen – über N – zum O hinauf. Die beiden AA, die vor ihren Säulen stehen geblieben waren, wenden sich in dem Augenblick, in dem der MvSt die Stufen hinaufsteigt, auf der Stelle um und gehen nebeneinander langsam auf ihre Plätze. Wenn alle auf ihren Plätzen sind, spricht der MvSt seine Eröffnungsworte.*

**MvSt:** Durch die freie Wahl meiner Brüder im Osten stehend, eröffne ich diese Arbeit im ersten Grad in Ehrfurcht vor dem Großen Baumeister aller Welten nach dem alten Brauch der Brüder Freimaurer.



**1.A:** ● ● ● (*Le-Schlag*)

**2.A:** ● ● ● (*Le-Schlag*)

**MvSt:** Bruder Zweiter Aufseher, warum nennen wir uns Freimaurer?

**2.A:** Weil wir als freie Männer bauen am Tempel der Allgemeinen Menschenliebe.

**MvSt:** Mit welchen Steinen bauen wir diesen Tempel?

**2.A:** Unsere Bausteine sind die Menschen.

*Fakultativ:*

**2.A:** Unsere Bausteine sind wir Menschen.

**MvSt:** Bruder Erster Aufseher, was bindet diese Steine zu einem Ganzen?

**1.A:** Die Brüderlichkeit.

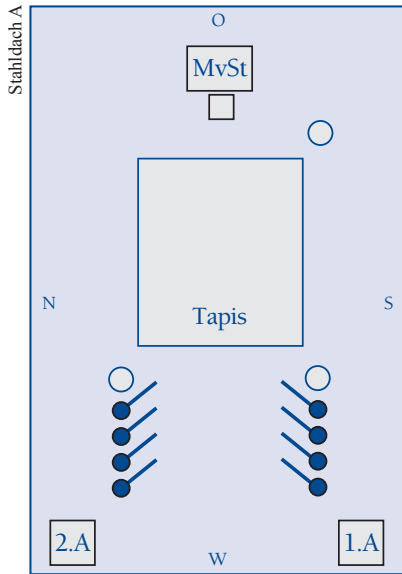
**MvSt:** Bruder Erster Aufseher, was ist der Zweck unserer Arbeit?

**1.A:** Den Geist zu erhellen und das Herz für alles Wahre, Gute und Schöne zu erwärmen.

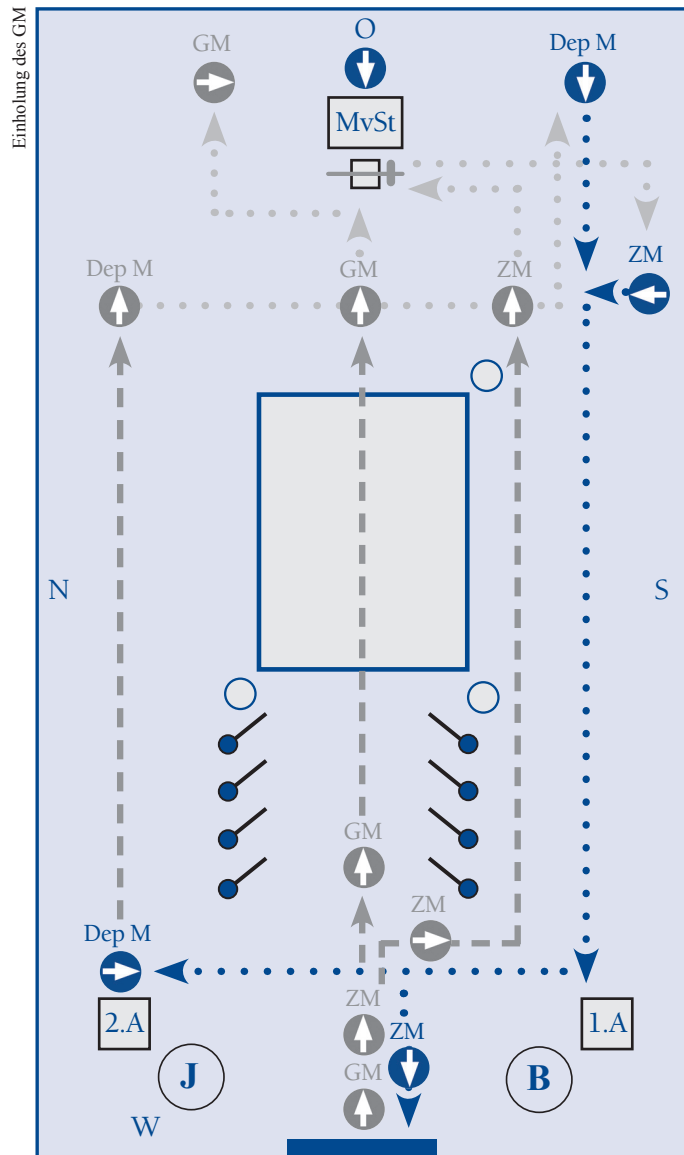
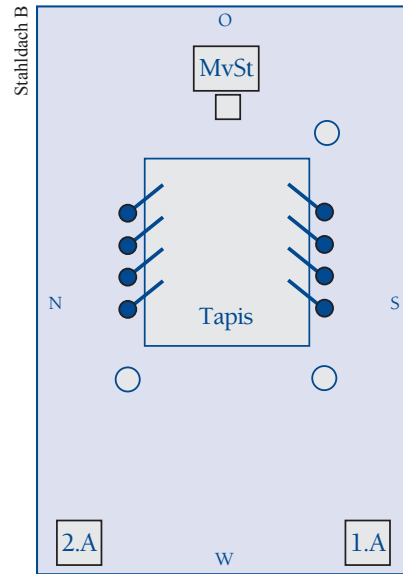
**MvSt:** Meine Brüder, ihr habt gehört, wozu wir berufen sind. Sei sich jeder seiner Pflicht bewusst!  
Zu Beginn der Arbeit denken wir an die Brüder, die vor uns am rauen Stein gearbeitet haben und die uns in den ewigen Osten voraus gegangen sind. Weihnen wir ihnen einige Herzschräge stillen Gedenkens.

### Stahldach A

wenn genügend Platz am Westrand des Tapis ist.



### Stahldach B



- ..... = 1. Weg
- = 2. Weg
- = 3. Weg
- GM
-

***Fakultativ:***

***Besuch des GM (oder seines Vertreters) bei FESTARBEITEN***

*Sobald der MvSt seinen Satz beendet hat, kündigt der TH den GM dadurch an, dass er durch Stoßen seines Stabes im Le-Rhythmus auf den Boden die Aufmerksamkeit auf sich lenkt.*

**TH:** Ehrwürdiger Bruder Meister, der ehrwürdigste Bruder Großmeister ehrt uns durch seinen Besuch.  
(*alternativ: Der ehrwürdigste Bruder Deputierte Großmeister/Alt- und Ehrengroßmeister/Ehrengroßmeister oder Bruder NN als offizieller Vertreter des ehrwürdigsten Bruders Großmeister ehrt uns durch seinen Besuch.*)

**MvSt:** Bruder Deputierter Meister, bitte erwarte den ehrwürdigsten Bruder Großmeister (*alternativ: Deputierten Großmeister/Alt- und Ehrengroßmeister/Ehrengroßmeister oder Bruder NN*) an der Schwelle des Tempels. Du, Bruder Zeremonienmeister, geleite den ehrwürdigsten Bruder Großmeister (*alternativ: Deputierten Großmeister/Alt- und Ehrengroßmeister/Ehrengroßmeister oder Bruder NN*) in die Loge.

*Der DepM geht, dem ZM folgend, im Sonnenlauf in den W vor den Tisch des 2.A und erwartet dort den GM.*

*Der ZM geht, das Schwert mit beiden Händen haltend und nach unten gerichtet, vor dem DepM zwischen den Säulen zur T-Pforte, öffnet sie und lädt den GM ein, ihm zu folgen; Sobald der ZM die T-Pforte öffnet, um den GM einzuführen, stößt der TH mit dem Stab 1x auf den Boden und meldet laut den Besuch des GM.*

**TH:** Der ehrwürdigste Bruder Großmeister!  
(*alternativ: Der ehrwürdigste Bruder Deputierte Großmeister/Alt- und Ehrengroßmeister/Ehrengroßmeister! oder „Bruder NN als offizieller Vertreter des ehrwürdigsten Bruders Großmeister!“*)

**MvSt:** Das Stahldach!

*Das Stahldach wird gebildet.*

*Sobald das Stahldach gebildet ist, setzt sich der **ZM** in Bewegung und schreitet vor dem **GM**, das Schwert in beiden Händen tragend und nach oben gerichtet, bis vor den Tapis, weicht diesem nach rechts (in den Süden) aus und schreitet dann wieder dem über den Tapis gehenden **GM** zur Seite gegen den Sonnenlauf so bis vor den Altar, dass der **GM** unbehindert in den **O** an die Seite des **MvSt** gehen kann, legt das Schwert quer über die offene Bibel und geht dann an seinen Platz (erster Sitz, vom **O** gesehen, in der südlichen Kolonne). Der **DepM** geht an der linken Seite des **GM** (im Norden) bis vor den **O**, wartet dort, bis der **GM** sich vor dem Altar verneigt hat, steigt nach dem **GM** die Stufen hinauf und begibt sich auf seinen Platz zur Linken des **MvSt**.*

*Der **GM** betritt den **T** ohne Schritt, jedoch im Zeichen und schreitet über den Tapis vor den Altar, wo er das Zeichen gibt. Sobald der **GM** die Schwelle des **T** überschreitet erfolgen Hammerschläge des **MvSt**, des **1.A** und des **2.A** im Takt bis der **GM** im **O** eingetroffen ist.*

*Der **GM** bleibt neben dem **MvSt** stehen. Dieser räumt seinen Platz, übergibt dem **GM** seinen Hammer und spricht seinen Text:*

**Fakultativ:**

**Besuch des **GM** (oder seines Vertreters) bei Arbeiten, die KEINE Festarbeit sind (ohne feierliche Einholung)**

*Der **GM** betritt als Letzter mit einigem Abstand den Tempel und begibt sich in den Osten. Er bleibt neben dem **MvSt** stehen. Dieser räumt seinen Platz, übergibt dem **GM** seinen Hammer und spricht seinen Text:*

**MvSt:** Ehrwürdigster Bruder Großmeister! In Deiner Anwesenheit steht es mir nicht zu den Hammer zu führen. Ich bitte Dich, den Hammer zu übernehmen und die Arbeit zu leiten.

*Nach der Antwort des **GM** und der Rückgabe des Hammers spricht der **MvSt**:*

**MvSt:** Nehmt Platz, meine Brüder.

*Der **MvSt** begrüßt die anwesenden **Brr** :., zuerst die Gäste.*

## ABLAUF DER ARBEIT

### *Fakultativ:*

*Der folgende Text kann auch bereits nach dem Einzug, vor Eröffnung der Loge gesprochen werden:*

**MvSt:** Bruder Sekretär, ich bitte Dich, die Tafel der Großloge und sodann das Protokoll der letzten Arbeit zu verlesen.

*Der Sekr verliest sitzend.*

**MvSt:** Hat einer der Brüder gegen Fassung oder Inhalt des Protokolls einen Einwand?

*Wenn sich niemand (mehr) meldet:*

Da sich niemand (*mehr*) meldet, verifiziere ich das Protokoll. Bruder Sekretär, ich bitte Dich, den übrigen Posteingang zu verlesen.

*Der Sekr verliest sitzend den Posteingang, den der MvSt eventuell durch Mitteilungen ergänzt.*

*Sodann nimmt die Arbeit nach dem vorgesehenen Programm ihren Verlauf. Ist ein Baustück vorgesehen, fordert der MvSt den betreffenden Br.: auf, sein Baustück aufzulegen. Gehört der Br.: einer anderen BH an, nennt der MvSt nicht nur den Namen des Br.:, sondern gibt auch dessen BH bekannt.*

## BAUSTÜCK

*Nach dem Baustück ist von Applaus der Brr.: abzusehen. Der vortragende Br.: wendet sich nach Beendigung seines Baustücks an den MvSt und sagt:*

*„Ehrwürdiger Bruder Meister, ich habe mein Baustück beendet!“ Der MvSt dankt kurz, ohne im Besonderen auf das Baustück einzugehen oder gar ein Koreferat zu halten. In LL, in denen es Brauch ist, im T zu diskutieren, gibt der MvSt die Diskussion frei.*

## SCHLUSS DER ARBEIT

**MvSt:** Meine Brüder, ich gedenke, die Loge zu schließen.  
Hat einer von Euch im Interesse der Bruderschaft,  
der Loge oder in eigener Sache etwas vorzubringen?  
Ich frage zuerst die im Osten sitzenden Brüder.

*Nach eventuellen Wortmeldungen.*

Meine Brüder Aufseher, ich bitte Euch,  
die Rundfrage zu stellen.

*Die AA erheben sich bei der Rundfrage.*

**1.A:** Hat einer der Brüder meiner Kolonne  
etwas vorzubringen?

*Nach eventuellen Wortmeldungen.*

**2.A:** Hat einer der Brüder meiner Kolonne  
etwas vorzubringen?

*Nach eventuellen Wortmeldungen.*

**2.A:** Ehrwürdiger Bruder Meister,  
es meldet sich niemand (*mehr*).

**MvSt:** Meine Brüder, lasset unsere Arbeit mit einem Werk  
der Liebe schließen. Bruder Almosenier, lass den Sack  
der Witwe kreisen.

## **MUSIK.**

Der **Br.:** *Alm* und im Bedarfsfalle ein zweiter **Br.:** *M* sammeln die Gaben ein.

### **Fakultativ:**

**1.A:** Ehrwürdiger Bruder Meister, ich melde für das Protokoll: ... Brüder unserer Bauhütte sowie ... Brüder Gäste anwesend, ... Brüder sind entschuldigt. Von den Brüdern ... wissen wir nichts.

**MvSt:** Bruder Zweiter Aufseher, wann schließen die Freimaurer ihre Arbeit?

*Nachdem dieser sich von seinem Sitz erhoben hat, den Hammer im Zeichen, spricht er:*

**2.A:** Nach dem alten Brauch der Brüder Freimaurer um Mitternacht.

**MvSt:** Welche Zeit haben wir?

**2.A:** Hochmitternacht.

**MvSt:** ● (Hammerschlag)  
In Ordnung, meine Brüder.  
Da die rechte Zeit gekommen ist, schließe ich diese gerechte und vollkommene Loge in Ehrfurcht vor dem Großen Baumeister aller Welten nach dem alten Brauch der Brüder Freimaurer.

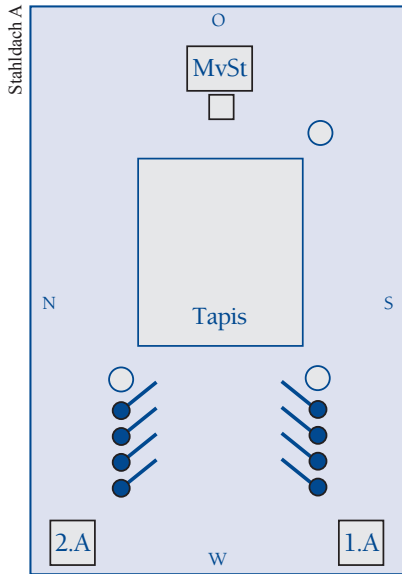
● ● ● (Le-Schlag)

**1.A** ● ● ● (Le-Schlag)

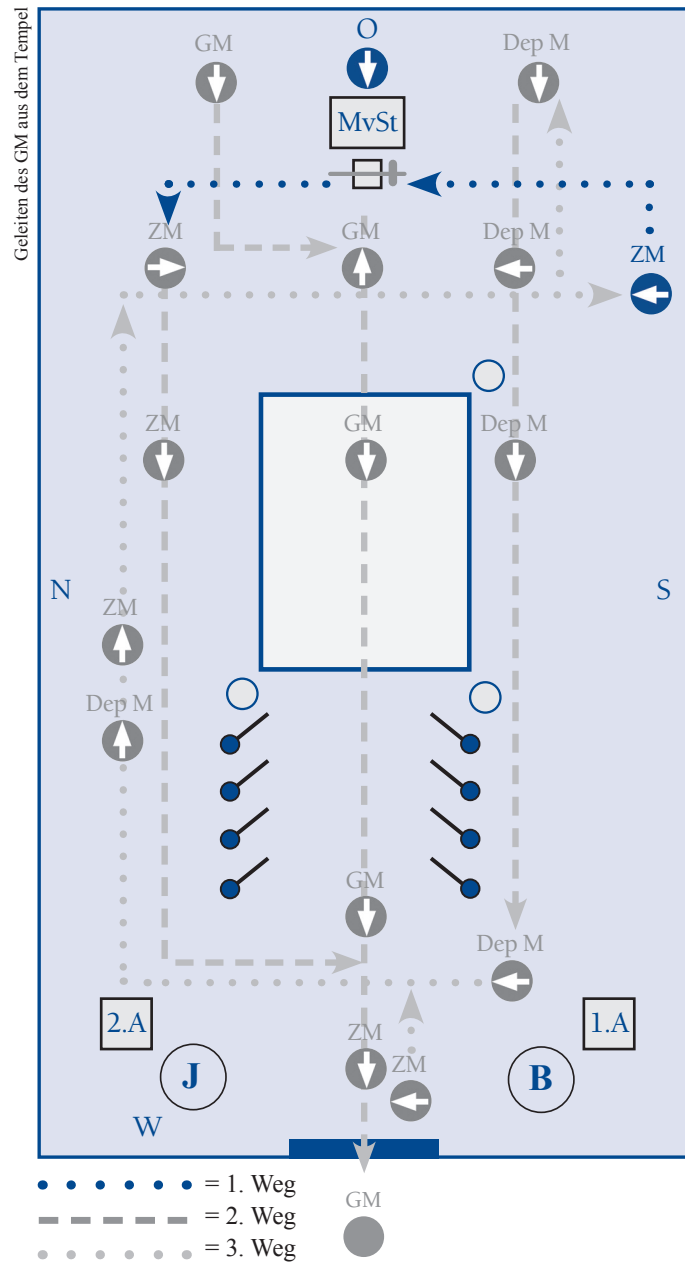
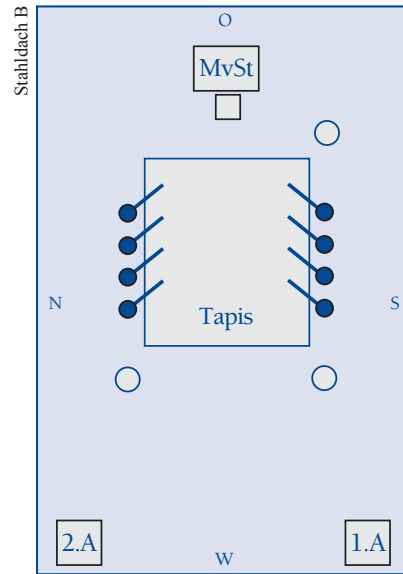
**2.A** ● ● ● (Le-Schlag)

### Stahldach A

wenn genügend Platz am Westrand des Tapis ist.



### Stahldach B



- ..... = 1. Weg
- = 2. Weg
- ..... = 3. Weg



**Fakultativ:**

**Auszug des GM (oder dessen Vertreters) bei FESTARBEITEN**

*(wurde der GM nicht feierlich eingeholt, so verlässt er gemeinsam mit den Brr. den T nach dem Schluss der Arbeit, und zwar als erster).*

**MvSt:** Bruder Deputierter Meister und Du, Bruder Zeremonienmeister, bitte geleitet den ehrwürdigsten Bruder Großmeister aus dem Tempel.  
Das Stahldach!

*Das Stahldach wird gebildet.*

*Der ZM nimmt das Schwert auf und nimmt im NO Aufstellung. Der DepM nimmt im SO Aufstellung.*

*Sobald sich der GM in Bewegung setzt, beginnt der MvSt mit den Hammerschlägen, die von beiden AA im Rhythmus aufgenommen und so lange im Takt gegeben werden, bis der GM den T verlassen hat.*

*Der GM geht vor den Altar; wendet sich zu den Großen Lichtern, hält kurz inne, wendet sich um und schreitet über den Tapis nach dem W. Dort wendet er sich noch einmal um, gibt das Zeichen und folgt dann dem ZM zur Pforte.*

*Der ZM geht mit dem nach oben gerichteten Schwert in beiden Händen, so es der Platz zulässt, zunächst vor dem GM bis zum Tapis. Dort wendet er sich nach rechts, in den N, und geht gegen den Sonnenlauf nach dem W. Nach dem Tapis wendet er sich wieder in die Mitte des T, um wieder vor dem GM bis zur Pforte des T zu schreiten, die vom TH geöffnet wird.*

*Der DepM geht im Sonnenlauf zur Linken des GM, im S. Der DepM begleitet den GM (alternativ den Deputierten Großmeister/Alt- und Ehrengroßmeister/Ehrengroßmeister/ den offiziellen Vertreter des Großmeisters) bis zum Tisch des I.A und wartet dort, bis der ZM von der Pforte zurückkehrt.*

*Sobald der GM (alternativ der Deputierten Großmeister/Alt- und Ehrengroßmeister/Ehrengroßmeister/der offizielle Vertreter des Großmeisters) den T verlassen hat, wendet der ZM das Schwert nach unten und kehrt über den N, im Sonnenlauf, an seinen Platz zurück, wo er das Schwert versorgt.*

*Der DepM folgt dem ZM über den N und begibt sich an seinen Platz im O. Sobald der DepM und der ZM ihre Plätze erreicht haben spricht der MvSt:*

**MvSt:** Wir wollen die Lichter löschen.

*Der MvSt und die beiden AA begeben sich – wie beim Entzünden der Lichter – zu den ihnen entsprechenden Säulen, und löschen, während sie die dazu gehörigen Worte sagen, die Lichter in der Reihenfolge 2.A, 1.A, MvSt.*

*Die Beleuchtung des T wird mit jedem der Sätze stufenweise vermindert.*

**2.A:** Schönheit verkläre uns.

*Der 2.A versorgt sein Löschhorn. Der 1.A wartet bis das Löschhorn versorgt ist und spricht dann:*

**1.A:** Stärke erfülle uns.

*Der 1.A versorgt sein Löschhorn. Der MvSt wartet bis das Löschhorn versorgt ist und spricht dann:*

**MvSt:** Weisheit geleite uns.

*Der MvSt versorgt sein Löschhorn. Der MvSt und die beiden AA geben einander das Zeichen. Nun geht der MvSt in gleicher Weise wie beim Entzünden der Lichter zur Bibel, schließt sie, legt Winkelmaß und Zirkel auf die geschlossene Bibel.*

*Der MvSt begibt sich an seinen Platz. Sobald der MvSt die Stufen zum O hinaufsteigt, gehen die beiden AA an ihre Plätze zurück.*

*Sobald die beiden AA an ihren Plätzen stehen, spricht der MvSt:*

**MvSt:** Meine Brüder, lasst uns die Kette brüderlicher  
Zusammengehörigkeit bilden.

*Wenn die Kette dadurch geschlossen ist, dass die AA, als letzte ihrer Kolonnen, dem TH die Hände reichen, meldet der 1.A nach einer kurzen Pause:*

**1.A:** Ehrwürdiger Bruder Meister, die Kette ist geschlossen.

*Fakultativ:*

**MvSt:** Bruder ..., sag uns den Kettenspruch.

*Geschieht.*

*Nun werden die Hände 3x, und zwar im Le-Rhythmus, geschüttelt.*

*Die Kette wird gelöst. Wenn alle Brr.: auf ihre Plätze zurückgekehrt sind:*

**MvSt:** Meine Brüder, wir lösten die Kette unserer Hände,  
die Kette unserer Herzen bleibt geschlossen.  
Ehe wir scheiden, lasst uns das Gelöbnis erneuern.  
Bruder Redner!

**R:** Die (*fakultativ:* männliche) Tugend der  
Verschwiegenheit zu üben und Menschlichkeit und  
Brüderlichkeit wie hier durch das Wort, so im Leben  
durch die Tat walten zu lassen.

**MvSt:** Die Loge ist geschlossen. – Ziehen wir hin in Frieden.

*Alle geben das Zeichen.*

**MUSIK.**

*Das Verlassen des T erfolgt wie in den „Verhaltensregeln“ beschrieben. Wenn der GM (oder sein offizieller Vertreter) anwesend war und es sich nicht um eine Festarbeit mit Einholung des GM handelt, so verlässt er als erster den T. Die übrigen Brr.: warten bis der GM den T verlassen hat und folgen dann in der üblichen Reihenfolge.*

